

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg

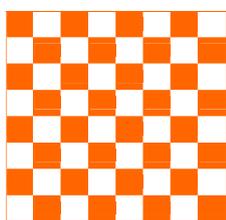


SLV LANDESTAG 2022

BERICHTE DES VORSTANDES UND
DER DIVERSEN FACHREFERENTEN

Präsident / Kassier / Landesspielleiter /
Jugend / Fernschach / Senioren /
Webmaster / Meldereferent / Kontrolle

ANTRÄGE DES VORSTANDES UND DER VEREINE /
PROTOKOLL LANDESTAG 2020



HEFT 04 30. Jahrgang

19. April 2022

❑ Termin: 24. April 2022 um 15 Uhr ❑



❑ **ORT: Best Western Hotel am Walserberg** ❑
Die SLV-Homepage unter <https://salzburg.chess.at>

❑ EINLADUNG/PROTOKOLL O. LANDESTAG 2020 ❑

EINLADUNG ZUM ORDENTLICHEN LANDESTAG 2022

SONNTAG, 24. APRIL 2022

Beginn: 15.00 Uhr

im Best Western Hotel am Walsberg (vorm. Hotel Servus Europa)

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Gedenken der Toten
4. Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Landestag 2020
5. Berichte des Vorstandes
6. Bericht des Überwachungsausschusses
7. Wahl des Vorstandes und der Kommissionen
8. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
9. Anträge des Vorstandes
10. Anträge der Mitglieder
11. Allfälliges

Der Landestag ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der ordentlichen Mitglieder anwesend ist. Ist dies zur vorgesehenen Zeit nicht der Fall, findet eine halbe Stunde später ein weiterer Landestag statt, der ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden beschlussfähig ist.

FRISTEN:

Letztmöglicher Abgabetermin für Anträge mit TUWO Änderungen ist der **05. März 2022**.

Allgemeine Anträge können bis zum **02. April 2022** eingebracht werden.

Alle Anträge bitte an den Landesspielleiter Dr. Reinhard Vlasak, und Präsident Rudolf Berti, MAS schicken.

Wahlvorschläge sind ebenfalls bis zum **02. April 2022** einzubringen, und ebenfalls an den Landesspielleiter Dr. Reinhard Vlasak und Präsident Rudolf Berti, MAS zu schicken.

ACHTUNG: Jedes ordentliche Mitglied (= Verein), darf max. einen Delegierten zum Landestag entsenden, um für die Teilnehmer den größtmöglichen Schutz zu gewährleisten. Die Anmeldungen über die Teilnahme der Vereine muss bis spätestens **15. April 2022** erfolgen, um die Räumlichkeiten und Sicherheitsvorkehrungen entsprechend vorbereiten zu können.

GEDENKEN DER TOTEN

PROTOKOLL DES LANDESTAGS 2020

1. Begrüßung

Präsident Rudolf Berti eröffnet den ordentlichen Landestag um 15.00 Uhr, und begrüßt die Teilnehmer.

Präsident Berti bedankt sich bei allen Vereinen für das Verständnis dafür, aufgrund der COVID-Sicherheitsvorgaben nur jeweils einen Delegierten pro ordentlichem Mitglied (= Verein) zum Landestag zuzulassen.

Weiters ersucht Präsident Berti die sicherheitstechnischen Vorgaben (Anwesenheitsliste im Eingangsbereich, Desinfektionsmittel, Sicherheitsabstand etc.) strikt einzuhalten.

Es wird auch ersucht, die Sitzung möglichst kurz zu halten, und die vorgegebene Sitzordnung mit den Sicherheitsabständen einzuhalten.

Es wird auch eine regelmäßige Pause der Sitzung geben, damit der Raum durchgelüftet werden kann, und somit das Risiko weiter minimiert wird.

Die Wilhelm-Steinitz-Schachakademie hat keine Anmeldung zum vorgegebenen Termin (siehe Vorstandsbeschluss der 7. Vorstandssitzung vom 15.06.2020), der in Form des Protokolls an die Vereine verschickt wurde.

Deshalb konnte der Vertreter der Wilhelm-Steinitz-Schachakademie auch nicht zum Landestag zugelassen werden.

Vom Schachklub SK Royal Salzburg waren entgegen des Beschlusses zwei Personen anwesend. Nach Rückfrage, wer den SK Royal Salzburg offiziell vertritt, wurde die zweite Person ebenso gebeten nicht an der Sitzung teilzunehmen.

Diese Maßnahmen waren aus Gründen der Sicherheit, und des im Vorfeld gefassten Vorstandsbeschluss unumgänglich, und notwendig.

Der Vertreter vom SK Royal Salzburg, informiert die Teilnehmer vom Landestag darüber, dass der SK Royal Salzburg derzeit die nächsten Klagen

gegen den Schachlandesverband Salzburg vorbereitet.

Weiters stellt er fest, dass er Tonaufnahmen der Sitzung macht, damit diese bei den folgenden Gerichtsverhandlungen verwendet werden können.

Die Teilnehmer haben das entschieden abgelehnt. Präsident Berti verbietet ausdrücklich, dass von ihm Aufnahmen gemacht werden. Weiters untersagt er jegliche Verwendung, bzw. Weitergabe von Tonaufzeichnungen an Dritte. Er fordert den sofortigen Stopp der Aufnahme und die sofortige Löschung der bereits gemachten Aufnahmen. Diesem Verbot schließt sich die Mehrheit der Anwesenden an.

Anwesend:

Rudolf Berti, Reinhard Vlasak, Gerhard Herndl, Mario Bräuer, Sabine Mörwald, Gottfried Herbst, Helmut Flatz, Wolfgang Mosshammer, Willi Sauberer, Manfred Kaiser, Walter Meisl, Martin Egger (via skype), Wolfgang Loreth, Josef Költringer, Michael Wenger, Gerhard Rosenlechner, Juro Ljubic, Nedeljko Lazarevic, Manuel Holzer, Gerhard Friedl, Andreas Hopfgartner, Norbert Frühauf.

Der Landestag 2020 ist beschlussfähig, von den 19.903 Stimmen sind 17.021 anwesend.

2. Genehmigung der Tagesordnung zum Landestag 2020:

Die Tagesordnung wird mit 13.788 Ja-Stimmen gegen 3233 Nein-Stimmen (Royal Salzburg und Neumarkt) beschlossen.

4. Genehmigung des Protokolls des ordentlichen und außerordentlichen Landestages 2019

Das Protokoll des ordentlichen Landtages 2019 wird mit 15.686 Stimmen gegen 1335 Nein-Stimmen von Neumarkt beschlossen. Zu diesem Punkt wird noch eine Wortmeldung vom Schachklub Neumarkt (Dr. Martin Egger nachgereicht).

Das Protokoll des außerordentlichen Landestages wird mit 14.411 Ja-Stimmen gegen die 1898 Stimmen von Royal beschlossen, Salzburg-Süd hat sich enthalten (712 Stimmen).

6. Überwachungsausschuss

Der ehemalige Kassier Josef Klinger wird entlastet: 13.076 Jastimmen, 1898 dagegen (Royal) und 2047 Enthaltungen (Neumarkt und Salzburg Süd). Für den neuen Kassier Manuel Holzer gilt das gleiche Abstimmungsverhältnis.

Der Vorstand des Landesverbandes wird mit 13.788 Stimmen dafür und 1898 Stimmen dagegen (Royal) und 1335 Stimmenthaltungen (Neumarkt) entlastet.

7. Wahl des Vorstandes und der Kommissionen

Um 16.55 Uhr übernimmt Willi Sauberer den Vorsitz für die Wahl: Wolfgang Kaiser, der sich als Landesspielleiter zur Wahl stellen wollte, kann gar nicht kandidieren, weil er auf drei Jahre gesperrt wurde und daher kein Amt im Landesverband einnehmen kann.

Rudolf Berti wurde mit 13.788 Stimmen gegen die 3233 Stimmen der Vereine Royal und Neumarkt für weitere zwei Jahre als Präsident wieder gewählt. Er bedankt sich bei allen, und nimmt die Wahl an, ebenso alle anderen im Anschluss gewählten Kandidaten.

Manfred Kaiser kandidierte für das Amt eines Vizepräsidenten des Landesverbandes. Auch die beiden bisherigen Vizepräsidenten Reinhard Vlasak und Juro Ljubic stellten sich der Wahl. Vlasak und Ljubic wurden mit 12.938 Stimmen gegen 1898 Stimmen (Royal) und mit 2185 Enthaltungen (Neumarkt und Oberndorf) wieder gewählt.

Der Antrag Martin Eggers als Revisor zugelassen zu werden, wurde abgelehnt: 8775 Ja, 5193 Nein, 3053 Enthaltungen.

Die Ausschüsse und der Vorstand wurden mit 13.788 Jastimmen gegen 1898 Neinstimmen gewählt. 1335 Enthaltungen wurden verzeichnet.

Wahlvorschlag des Vorstandes:

Präsident: Rudolf Berti, MAS

Vize-Präsident: Juro Ljubic

Vize-Präsident: Dr. Reinhard Vlasak

Kassier: Manuel Holzer

Kassier-Stv.: Josef Huber

Schriftführer: Sabine Mörwald
Schriftführer-Stv: DI (FH) Michael Wenger
Landesspielleiter: Dr. Reinhard Vlasak
Ehrenpräsident: Karl Groiss
Ehrenpräsident: DI Gerhard Herndl
Beisitzer: Dr. Wolfgang Loreth
Beisitzer: Mario Bräuer
Beisitzer: Nedeljko Lazarevic

Wahlvorschlag der Ausschüsse:

Spielausschuss:

ÖS Dr. Reinhard Vlasak
FS Eva Wunderl
IS Hans Stummer
ÖS Ing. Norbert Frühauf
RS Helmut Flatz.

Disziplinarausschuss:

Vorsitz: Dr. Peter Perner
Mitglied: DI Wolfgang Mosshammer
Mitglied: Mag. Walter Haselsteiner.
Ersatz: Prof. Willi Sauberer
Ersatz: Peter Mooslechner
Ersatz: Dr. Walter Scheichl

Wahlvorschlag der Referenten:

Jugend Referent: Gerhard Rosenlechner
Schulschach Referent: Mag. Robert Kastenhuber
Senioren Referent: Gottfried Herbst

Elo – und Meldewesen: Dr. Reinhard Vlasak

Fernschach Referent: Helmut Flatz

Webmaster: Dr. Reinhard Vlasak

8. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Mit 17.021 Stimmen wurde die Beibehaltung der Höhe der Mitgliedsbeiträge einstimmig angenommen.

9. Anträge des Vorstandes

Antrag A1

Der bisherige § 15.5.4 Ersatzspieler: In jeder Mannschaft der Landesligen und der 1. Klassen können höchstens 9 Ersatzspieler eingesetzt werden. Zusätzlich können noch zwei U16 Spieler als Ersatzspieler eingesetzt werden. Als U16 Spieler gelten Personen, die zu Beginn der Saison noch U16 Spieler sind. (Anmerkung: Die Berechnung, ob ein Spieler U16 Spieler ist, geschieht mit folgender Formel: Aktuelles Jahr –

16 ergibt das Geburtsjahr. Beispiel: 2019 – 16 = 2003. Alle Jugendlichen, die im Jahr 2003 oder später geboren wurden, gelten in der Saison 2019/20 als U16 Spieler). In den 2. und 3. Klassen ist die Anzahl der eingesetzten Spieler unbegrenzt.

Soll ersetzt werden durch: In jeder Mannschaft der Landesligen und der 1. Klassen können höchstens 12 Ersatzspieler eingesetzt werden. Zusätzlich können noch zwei U18 Spieler als Ersatzspieler eingesetzt werden. Als U18 Spieler gelten Personen, die zu Beginn der Saison noch U18 Spieler sind. (Anmerkung: Die Berechnung, ob ein Spieler U18 Spieler ist, geschieht mit folgender Formel: Aktuelles Jahr – 18 ergibt das Geburtsjahr. Beispiel: 2020 – 18 = 2002. Alle Jugendlichen, die im Jahr 2002 oder später geboren wurden, gelten in der Saison 2020/21 als U18 Spieler).

Antrag angenommen (13.515 Ja, 1590 Nein, 1916 Enthaltungen)

Antrag A2

Der bisherige § 15.5.5 Ersatzspieler in übergeordneter Klasse: Ein Stamm- oder Ersatzspieler kann nur in der nächst höheren Klasse (gilt auch für die Mannschaftsbewerbe des Bundes und auch für die Bundesligen des Stammvereins des Gastspielers) als Ersatzspieler eingesetzt werden. U16 Spieler sind von dieser Regelung ausgenommen. Andernfalls (Überspringen einer Klasse) verliert er sofort die Spielberechtigung für die untere Klasse.

Soll ersetzt werden durch: Ersatzspieler in übergeordneter Klasse Ein Stamm- oder Ersatzspieler kann nur in der nächst höheren Klasse (gilt auch für die Mannschaftsbewerbe des Bundes und auch für die Bundesligen des Stammvereins des Gastspielers) als Ersatzspieler eingesetzt werden. U18 Spieler sind von dieser Regelung ausgenommen. Andernfalls (Überspringen einer Klasse) verliert er sofort die Spielberechtigung für die untere Klasse.

Antrag angenommen mit 15.686 Jastimmen gegen 1335 Neinstimmen.

Antrag A3

Der bisherige § 15.5.6 Gastspieler im eigenen Bundesland: Ein Spieler, der bei einem Verein des SLV gemeldet ist, der eine Mannschaft auf

Bundesebene hat, darf unter gewissen Voraussetzungen Gastspieler bei einem anderen Verein des SLV sein. Voraussetzungen: a) Der Gastspieler im eigenen Bundesland muss in der Kaderliste der Bundesligamannschaft erscheinen, b) Der späteste Termin für die Anmeldung des Gastspielers im eigenen Bundesland ist der 30.09. c) Pro Mannschaft der Landesliga A und B sind maximal zwei Gastspieler im eigenen Bundesland erlaubt. Für die unteren Klassen gibt es keine Spielberechtigung.

Soll ersetzt werden durch Ein Spieler, der bei einem Verein des SLV gemeldet ist, darf Gastspieler bei einem anderen Verein des SLV sein, aber nur wenn der Stammverein keine Mannschaft in dieser Spielklasse stellt. Der späteste Termin für die Anmeldung des Gastspielers im eigenen Bundesland ist der 30.09. Auf TUWO § 15.5.2 ist zu achten.

Antrag angenommen: 14.884 Ja, 239 Nein, 1898 Enthaltungen.

Antrag A 4

Der bisherige § 15.5.7 Verlust der Spielberechtigung: Jeder Spieler (egal ob Stamm- oder Ersatzspieler), der öfter als fünfmal in einer höheren Klasse gespielt hat, verliert damit die Berechtigung in der niedrigeren Klasse eingesetzt zu werden. Diese Beschränkungen gelten nicht für Spieler, die am Ende der Meisterschaft noch als U-16 gelten und für Bewerbe des Bundes.

Soll ersatzlos gestrichen werden

Antrag angenommen: 13.788 Ja, 3233 Nein

Antrag A5

Der bisherige § 18.7 Nichtbesetzung eines Brettes in der Meisterschaft A. Für ein in der Meisterschaft nicht besetztes Brett ist als Pönale zu entrichten: z. B. in den Landesligen € 15,-- C. in den 1. Klassen € 10,-- D. in den 2. und 3. Klassen € 5,-- E. 50% der Pönale erhält der betroffene Verein.

Soll ersetzt werden durch Für ein in der Meisterschaft nicht besetztes Brett ist als Pönale zu entrichten: (a) in der Landesliga A i. Brett 1 und 2 € 50,-- ii. Brett 3, 4 und 5 € 30,-- iii. Brett 6 € 10,-- (b) in der Landesliga B i. Brett 1 und 2 € 40,-- ii. Brett 3, 4 und 5 € 30,-- iii. Brett 6 € 10,-- (c) in den 1. Klassen i. Brett 1 und 2 € 30,-- ii. Brett 3 und 4 € 20,-- iii. Brett 5 € 10,-- (d) in den 2. und 3. Klassen i. Brett 1 und 2 € 20,-- ii. Brett 3 und 4 €

10,-- 50% der Pönale erhält der betroffene Verein. **Die § 18.8 und 18.9 sollen ersatzlos gestrichen werden.** § 18. 8 Nichtbesetzung von mehreren Brettern. Bei zwei nicht besetzten Brettern sind die Sätze nach TUWO dreifach, bei drei nicht besetzten Brettern sechsfach zu entrichten. § 18. 9 Nichtbesetzung in der vorletzten und letzten Runde Das Pönale für nicht besetzte Bretter wird in der vorletzten Runde auf das 1,5-fache und in der letzten Runde auf das 2-fache der vorgesehenen Beträge erhöht. Anmerkung zu den Änderungen der Pönale: Die Vereine sollen dazu angehalten werden, auf das Freilassen der Spitzenbretter zu verzichten.

Antrag angenommen mit 14.544 gegen 3233 Stimmen. Die sofortige Wirkung der Anträge 1 bis 4 wurde mit 16.591 gegen 430 Stimmen beschlossen.

Antrag A6:

Änderung § 10 Der Landestag Der Passus „Das Stimmrecht kann auch an einen anderen Verein abgetreten werden“ **soll ersetzt werden durch** „Stimmrechtsübertragungen Bei Abstimmungen sind nur die Obmänner der anwesenden Vereine stimmberechtigt. Bei Abwesenheit kann ein Mitglied des jeweiligen Vereines mit einer entsprechenden Vollmacht das Stimmrecht ausüben. Jeder Anwesende hat maximal eine Stimme“.

Begründung: Am Landestag sind oft mehrere Vereine nicht anwesend. Das Abtreten des Stimmrechts bedingt, dass diese Vereine keine Möglichkeit haben, nach oft ausführlichen Diskussionen ihr Stimmverhalten auf Grund neu aufgetretener Fakten oder Sichtweisen zu ändern. Die Vereine sollen durch diese Änderung angehalten werden, einen Vereinsvertreter zum Landestag, dem höchsten Gremium des SLV, zu entsenden und sich aktiv an der Gestaltung des Schachsports in Salzburg zu beteiligen.

Antrag angenommen: 15.686 Ja, 1335 Enthaltungen.

Antrag A7:

Zusatz zu §13 Geschäftsordnung des Vorstands: Der Vorstand des SLV kann auf Antrag des Landesspielleiters in dringenden Fällen eine zeitlich begrenzte Änderung der TUWO beschließen. Diese ist bis zum darauf folgenden

ordentlichen Landestag gültig und verliert danach ihre Gültigkeit, außer der Landestag beschließt eine dauerhafte Änderung. Der Landesspielleiter hat solche dringende Änderungen beim Landestag zu begründen.

Begründung: Auf Grund der Covid-19 Pandemie konnte die Mannschaftsmeisterschaft 2019/20 nicht regulär beendet werden. Auch die Durchführung des Landestags war gesetzlich verboten und wird am 4. Juli nachgeholt. Der Termin der Abmeldung von Mannschaften musste eingehalten werden, weil weder der Vorstand noch der Landestag die Möglichkeit hatte, ihn außer Kraft zu setzen. Der Termin der Mannschafts- und Kadermeldung könnte zwar vom Landestag beschlossen werden, müsste aber im nächsten Jahr wieder durch Beschluss geändert werden.

Antrag beschlossen: 13.788 Ja, 1898 Nein und 1335 Enthaltungen.

10. Anträge der Vereine

Der Antrag vom Schachclub Neumarkt zur Aussetzung der Mannschaftsmeisterschaft wegen der Corona-Pandemie wurde zurückgezogen.

ANTRAG 3 (V3) vom Schachclub Neumarkt: Übrigens: Der Beschluss die Meisterschaft 2019/20 nicht zu werten, d.h. keinen Meistertitel zu vergeben, kann meiner Meinung nach nicht vom Vorstand getroffen werden. Auch dafür sollte beim Landestag ein Beschluss getroffen werden.

Die **Vergabe der Meistertitel** in der Saison 2019/2020 wurde **abgestimmt und beschlossen:** 8958 waren dafür, 4180 waren dagegen, 3171 Enthaltungen.

Präsident Berti bedankt sich bei allen Anwesenden, wünscht noch ein schönes Wochenende, und schließt die Sitzung zum Landestag 2020 um 19.31 Uhr.



BERICHTE DER VORSTANDS

Bericht des Präsidenten

Ich habe die Funktion des Präsidenten vom Schach Landesverbandes Salzburg am 30. April 2016 um 15.21 Uhr mit großer Freude und Begeisterung übernommen.

In diesen sechs Jahren haben wir einiges auf Schiene gebracht, aber auch einige Rückschläge einstecken müssen. Gewisse Ereignisse kann man weder planen noch überhaupt voraussehen wie zum Beispiel die COVID Pandemie, die uns mittlerweile seit 2 Jahren nicht nur behindert, sondern uns zeitweise völlig lahmgelegt hat.

Als Präsident muss man auch immer wieder Entscheidungen treffen, die nicht immer große Begeisterung auslösen, bzw. auch auf Unverständnis stoßen.

Ich erinnere an die Zeit als die COVID Pandemie so richtig Fahrt aufgenommen hat, und die österreichischen Meisterschaften bevorstanden. Der Salzburger Landesverband hat als erstes Bundesland die Teilnahme unserer Mannschaft abgesagt

Mit dieser Entscheidung, die wir gemeinsam getroffen haben, ist ein regelrechter „Shitstorm“, ausgelöst worden, und ich wurde teilweise auch wüst beschimpft. Einige Tage später haben auch die anderen Landesverbände nachgezogen, bzw. wurden solche Veranstaltungen von der Bundesregierung untersagt.

Darauf hin waren die Rückmeldung genau in die andere Richtung, nämlich dass wir sehr vorausschauend und richtig im Sinne der Gesundheit unserer Sportler entschieden haben. Diese Problematik hat uns auch weiterhin begleitet, wenn man sich die Mannschaftsmeisterschaften und Turniere anschaut, die wir unterbrochen, und teilweise auch komplett abgesagt haben.

Auch heuer wurden wir im Vorfeld dafür kritisiert, weil wir die Schüler- und Jugendlandesmeisterschaften durchgeführt, und auch andere Turniere stattgefunden haben.

Die Gesundheit steht zweifelsfrei vor allen

anderen Überlegungen.

Ich darf aber auch festhalten, dass aus diesen Veranstaltungen keine Infektionen, oder gar „Cluster“, gemeldet wurden.

Diese Entscheidungen haben wir uns nie leicht gemacht, und ich bedanke mich an dieser Stelle ausdrücklich beim Landesspielleiter, Dr. Reinhard Vlasak für seine Expertise, die er als Virologe zweifelsfrei mitbringt.

Was ist aus der abgelaufenen Funktionsperiode zu berichten ?

Was wurde umgesetzt - Schwerpunkte (auszugsweise):

U-16 Liga

Diese Turnierserie wurde im Jahr 2021 virtuell durchgeführt, wobei das Interesse an virtuellen Turnieren im Verlauf der Pandemie merklich nachgelassen hat.

Kadertraining

Leider mussten wir auch in diesem Bereich aufgrund der Corona – Pandemie tiefgreifende Änderungen durchführen. Eine Absage der Trainingseinheiten kam natürlich nicht in Frage, so wurde auf Skype – Training umgestellt.

Anfangs hatten wir gewisse Bedenken, ob das funktionieren kann, aber man soll unsere Jugendlichen nicht unterschätzen. Das funktionierte ausgezeichnet.

Schüler- und Jugendlandesmeisterschaft 2021

Das wichtigste Turnier für die Schüler und Jugendlichen wurde im Leistungszentrum RIF durchgeführt und musste leider auch einmal terminlich verschoben werden. Für eine perfekte Organisation sorgte Gerhard Rosenlechner mit seinem Team.

„K“ Projekt vom Österreichischen Schachbund

Vom ÖSB wurde das Projekt Nachwuchskoordinatoren in den einzelnen Bundesländern auch im Jahr 2020 und 2021 weiterhin angeboten. Mit IM Gert Schnider haben wir einen der besten Nachwuchstrainer Österreichs der sich auf die geänderten Bedingungen sofort eingestellt hat, und dadurch keine merklichen qualitativen Nachteile beim Training für die Teilnehmer



entstanden sind. Ende 2021 konnten diese Trainings zum Teil auch wieder als Präsenzkurs stattfinden.

IM Schnider lebt den Schachsport in einer beeindruckenden Art und Weise, und diese Begeisterung schwappt sowohl auf die Teilnehmer, als auch auf die anwesenden Trainer über. Die Räumlichkeiten vom 1.Halleiner Schachklub haben sich als Stützpunktverein optimal bewährt.

Organisatorische Maßnahmen

Für den Spielbetrieb der Mannschaftsmeisterschaften, wurden entsprechende Änderungen eingeführt, um möglichst vielen Mannschaften und Vereinen die Möglichkeit zu geben, an der Meisterschaft teilzunehmen. Geregelt wurden z.B Auf- und Abstieg, Entfall von Pönalzahlungen bei unbesetzten Brettern, usw.

• Kurzmeldungen

- - Der Landestag 2021 musste COVID bedingt abgesagt werden. Dieser war auch nicht zwingend erforderlich, da keine Neuwahl durchzuführen war.
- SLV Homepage wurde komplett neu gestaltet, und ist immer auf dem aktuellen Stand. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle die Berichte und Fotos schicken, besonders aber an die Redakteure und den Webmaster, die diese dann online stellen.
- Österreichische Meisterschaften U12 – U – 18 in St. Veit an der Glan.
- Österreichische Meisterschaften U08 – U – 10 in Leibnitz.
- Radoslav Panajotov gewinnt die Salzburger Landesblitzmeisterschaft, die vom Schachklub Golling hervorragend organisiert wurde.
- Salzburger Einzellandesmeisterschaft wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Lukas Prüll (ASK) ist der Landesmeister 2021.
- Leider stellte der Schachklub Museumsverein Trumerseen mit Ende 2021 den Spielbetrieb ein.
- Organisation und Durchführung vom 1. Österreichischen Schul- und Breitenschach-

kongress, der in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Oberösterreich in Zell am See stattfand.

- Der SLV unterstützt auch Veranstaltungen und Bewerbe wenn es möglich ist. Das kann sein, dass die Spielgarnituren kostenlos zur Verfügung gestellt werden, aber auch finanzielle Unterstützungen werden auf Ansuchen gewährt. Der Schachklub Uttendorf wurde bei der Durchführung vom Gipfelschachturnier, und der Schachklub SK Royal für das Ruperti-Turnier gefördert.
- Es gäbe noch viel zu berichten, aber es ist ohnehin alles auf der Homepage nachzulesen.

An dieser Stelle möchte auch noch einen kurzen Ausblick auf die Vorhaben und Aufgaben in der nächsten Funktionsperiode geben, die ich mit meinem Team wieder mit Begeisterung und Elan angehen werde.

- Nachwuchsarbeit steht an der obersten Stelle, und hat die höchste Priorität. Es geht dabei um die Anzahl der Schüler- und Jugendlichen, aber auch darum Talente die wir sicher haben, individuell zu fördern und zu entwickeln. Das Ziel ist ganz klar, dass wir bei künftigen Bundesländer-meisterschaften zumindest im Mittelfeld landen wollen.
- Unterstützung der Vereine im Bezug auf Schüler und Jugendtrainings. Das soll erreicht werden, indem wir Trainer zu einzelnen Vereinsabenden schicken, um gezielt Nachwuchsarbeit anbieten zu können.
- Die Schüler und Jugendlichen sollen möglichst viele Turnierpartien spielen, die dann in den Trainings analysiert werden, damit die Spielstärke steigt. Dazu werden, wie vor der Pandemie wieder entsprechende Turniere organisiert. Diese sollen wieder in den einzelnen Gauen durchgeführt werden.
- Mit dem Landesverband Oberösterreich wird es in diesem Bereich eine Kooperation geben, damit die Salzburger Jugendlichen auch bei den Turnieren in OÖ mitspielen können. Es wird eigene „ Salzburger „ Preise geben, damit das auch entsprechend interessant wird.



- Der Schachsport in Salzburg muss auch außerhalb der SLV Homepage sichtbar gemacht werden. Das wird durch Pressearbeit, und wie bereits erfolgreich praktiziert, mit RTS Salzburg umgesetzt. Die Berichte im Fernsehen haben viele positive Rückmeldungen gebracht.
- Nachhaltige Besetzung der Position Schulschachreferent, dazu laufen aktuell Gespräche mit der Bildungsdirektion Salzburg.
- Aufwertung der Salzburger Einzellandesmeisterschaft und der Landesblitzmeisterschaft.
- Angebote für Trainer und Schiedsrichterkurse.
- Und noch vieles mehr, was in Planung bzw. in Vorbereitung ist.

Wir haben große Aufgaben vor uns, aber ich bin ausgesprochen zuversichtlich, dass wir diese erfolgreich lösen werden.

In diesem Sinne bedanke ich mich im Namen des gesamten Vorstandes bei allen Funktionären, Trainern und Betreuern die ehrenamtlich für unser Hobby aktiv sind mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“.

Auch bei den Mitgliedern des Vorstandes bedanke ich mich auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich für die stets konstruktive Zusammenarbeit.

Mit den besten Grüßen

Rudolf Berti, MAS
Präsident, Landesverband Salzburg

Bericht des Kassiers

In der abgelaufenen Periode (Wirtschaftsjahr Landestag 2020 bis Landestag 2021) ergab sich ein Abgang in Höhe von € 3837,43. Ausgabenseitig sind die größten Posten die

Gerichtskosten und der Beitrag an den ÖSB. Im Bereich Jugend- und Schulschach sind unter anderem die Unterstützungen an die Kaderspieler, die Nenngelder und Betreuungskosten für die Staatsmeisterschaften enthalten.

In der Position „Diverser Aufwand“ sind Ausgaben für die Haftpflichtversicherung für den Verband, Kostenbeteiligung für die Herren- und Frauenlandes- und Staatsmeisterschaften, Batterien, Landescup, Kurskosten, etc. enthalten.

Die Verwendung des Budgets bzw. die Aktivitäten der einzelnen Referate sind den Berichten der Referenten zu entnehmen.

Großer Dank gebührt wieder der Landessportorganisation (LSO) Salzburg für die große finanzielle Unterstützung an den SLV, ohne welcher ein reibungsloser Spielbetrieb nicht durchführbar wäre.

Die Jahresabrechnung basiert auf allen für das Geschäftsjahr relevanten Unterlagen und Belegen, welche vollständig zur Verfügung stehen.

Abrechnung Landestag 2021	
Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge, Spielerpässe	17.611,00
Pönale	240,00
Subventionen/Covid Unterst.	11.718,31
Einnahmen gesamt	29.569,31
Ausgaben	
Beitrag ÖSB + Elowertung	10.639,00
Schul- und Jugendschach	2.058,36
Senioren-schach	0,00
Kosten Rechtsanwälte+Gericht	11.376,83
Online-Erfassung-Ergebnisse/Homepage	5.686,60
Diverser Aufwand	3.645,95
Ausgaben gesamt	33.406,74
Abgang	3.837,43
Forderungen an Vereine	4.479,36
Abgrenzung	0,00
Saldo Oberbank	13.263,98
Saldo Sbg. Sparkasse	0,00



In der abgelaufenen Periode (Wirtschaftsjahr Landestag 2021 bis Landestag 2022) ergab sich ein Überschuss in Höhe von € 8.448,67

Ausgabenseitig ist der größte Posten der Beitrag an den ÖSB. Im Bereich Jugend- und Schulschach sind unter anderem die Unterstützungen an die Kadernspieler, die Nenngelder und Betreuungskosten für die Staatsmeisterschaften enthalten.

In der Position „Diverser Aufwand“ sind Ausgaben für die Haftpflichtversicherung für den Verband, Kostenbeteiligung für die Herren- und Frauenlandes- und Staatsmeisterschaften, Batterien, Landescup, Kurskosten, etc. enthalten.

Die Verwendung des Budgets bzw. die Aktivitäten der einzelnen Referate sind den Berichten der Referenten zu entnehmen.

Großer Dank gebührt wieder der Landes-sportorganisation (LSO) Salzburg für die große finanzielle Unterstützung an den SLV, ohne welcher ein reibungsloser Spielbetrieb nicht durchführbar wäre.

Die Jahresabrechnung basiert auf allen für das Geschäftsjahr relevanten Unterlagen und Belegen, welche vollständig zur Verfügung stehen.

Abrechnung Landestag 2022	
Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge, Spielerpässe	17.509,40
Pönale	0,00
Subventionen/Covid Unterst.	13.065,01
Einnahmen gesamt	30.574,41
Ausgaben	
Beitrag ÖSB + Elowertung	10.064,90
Schul- und Jugendschach	7.771,90
Senioren-schach	371,58
Kosten Rechtsanwälte+Gericht	0,00
Online-Erfassung-Ergebnisse/Homepage	381,60
Diverser Aufwand	3.535,76
Ausgaben gesamt	22.125,74
Überschuss	8.448,67

Forderungen an Vereine	8.270,26
Abgrenzung	0,00
Saldo Oberbank	17.921,75

Bericht des Landesspielleiters

Die Spielsaisonen 2020/21 und 2021/22 waren leider durch die covid-19 Pandemie stark beeinträchtigt. Während die Saison 2020/21 komplett ausfiel, gelang es in der noch laufenden Saison zumindest, den Meisterschaftsbetrieb in eingeschränkter Form zu spielen.

Besonders zu Beginn der Pandemie wurden viele neue Turniere auf online Servern gespielt und erfreuten sich großer Beliebtheit. Allerdings wird online fast ausschließlich mit Blitzschach Bedenkzeiten gespielt. Turniere mit längerer Bedenkzeit müssen wegen der vielfältigen Möglichkeiten, auf Schach Engines zurückzugreifen und damit betrügerisch zu spielen, sehr streng überwacht werden. Das ist nur für hochrangige Turniere durchführbar. Selbst bei der traditionellen Salzburger Festtags-Blitzserie 2021/22, in der es weder Geldpreise noch Elopunkte zu gewinnen gab, wurde betrogen.

Der Landestag 2020 hat dem Landesspielleiter die Möglichkeit eingeräumt, anlässlich von covid-19 Teile der TUWO vorübergehend außer Kraft zu setzen. Ohne diese Möglichkeit wäre es de facto unmöglich gewesen, den Spielbetrieb in der Saison 2021/22 aufrecht zu erhalten. Ohne Aufhebung aller Strafbestimmungen für Nichtantreten hätte es möglicherweise keinen einzigen Verein gegeben, der Mannschaften genannt hätte. Auch die Meldetermine wurden von Juli in den August verschoben, um den Vereinen mehr Zeit zur Abschätzung der Gefahren durch das Coronavirus zu geben. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Vereinen bedanken, dass die nach hinten verschobenen Meldetermine eingehalten wurden.

Es sei auch erwähnt, dass der Landesspielleiter permanent gefordert war, entsprechende covid-19 Verhaltensregeln auszuarbeiten, sobald es der Gesetzgeber erlaubte, dass Sportaktivitäten stattfinden. Die Regeln waren in jeder Verordnung anders und wurden meist wenige Stunden vor



Inkrafttreten veröffentlicht. In diesen Novellen war aber keine Handlungsanweisung zu finden, sonst meist nur die Änderungen gegenüber früheren Verordnungen angeführt. Es dauerte meist mehrere Tage, bis die Änderungen in lesbarer Form zur Verfügung standen. Stand am Beginn der Pandemie die Desinfektion von Schachutensilien im Vordergrund, die auf vielen Schachbrettern dauerhafte Sprühspuren hinterließen, ging es später meist um die maximal erlaubte Anzahl von Personen, die gleichzeitig an einem Turnier teilnehmen durften. Das waren einmal 4 oder 6 Personen, dann 10, später 25 oder mehr. Zusätzlich mussten 3G Regeln, 2G Regeln usw. eingehalten werden und alles im jeweiligen Sicherheitskonzept schriftlich dargelegt sein. Der ÖSB sah keine Chance, eine Muster-verhaltensregel auszuarbeiten, nicht nur deshalb, weil eine Verordnung immer nach wenigen Wochen auslief, sondern auch, weil es in jedem Bundesland zusätzliche voneinander abweichende Einschränkungen gab.

Übersicht Covid Richtlinien SLV	
07.06.2021	Sicherheitskonzept Jugend LM
30.06.2021	Richtlinien für LEM
17.09.2021	Formular Kontaktdaten
19.09.2021	Sicherheitskonzept MM
28.02.2022	Covid-19 Regeln MM
25.03.2022	Update Coronaregeln

Obwohl covid-19 immer noch vorhanden ist, werden wir die kommende Saison wieder entsprechend der TUWO Bestimmungen inklusive der Strafbestimmungen spielen. Die diesjährige Saison wurde durch den Rückzug mehrerer Mannschaften während der Saison deutlich in Mitleidenschaft gezogen. Wenn in der Landesliga A nur noch eine oder zwei Begegnungen pro Runde gespielt werden, kann nicht mehr von einer ordnungsgemäßen Durchführung die Rede sein. In den anderen Klassen werden zwar mehr Begegnungen gespielt als in der Landesliga A. Weniger Absagen sind in der Landesliga B zu verzeichnen, in der 1. Klasse Süd und der 2. Klasse Nord spielen immer noch alle zu Saisonbeginn gemeldeten Mannschaften.

Um diesen Zustand nicht für die nächsten Jahre beizubehalten, ist es meiner Ansicht nach zielführend, die kommende Meisterschaft wieder

entsprechend der TUWO Bestimmungen zu spielen. Die Vereinsfunktionäre ersuche ich hiermit ausdrücklich, sich die am Landestag 2019 beschlossenen verschärften Strafbestimmungen für Nichtantreten schon vor der Mannschaftsmeldung genau anzuschauen. Sie sind in der gültigen TUWO nachzulesen, werden aber wegen covid-19 derzeit nicht angewendet. Ansonsten könnte es zu unliebsamen Überraschungen bei den nächsten Vereinsvorschreibungen kommen. Generell erscheint es angebracht, eventuell mit weniger Mannschaften zu beginnen, die aber die Saison durchspielen. Die derzeitige Situation, dass kaum mehr Begegnungen zustande kommen, ist noch weniger zufrieden stellend.

In der derzeit laufenden Saison wird es vorbehaltlich der Genehmigung des Landestags und entgegen der ursprünglichen Planung keine Absteiger geben, wohl aber Aufsteiger. Sollten wider Erwarten mehr Mannschaften in einer Liga spielen als von der TUWO vorgesehen, gibt es in der nächsten Saison entsprechend mehr Absteiger, um spätestens in der Saison 2022/23 alle Übergangsregeln abzuschließen.

Damit gilt für die kommende Saison auch wieder die TUWO Bestimmung, dass alle Mannschafts- und Kadermeldungen bis spätestens 22. Juli abzugeben sind. Einzig die Abmeldefrist wird vom 31. Mai auf 15. Juli verlegt, weil die Meisterschaft bis Mitte Juni läuft. Alle in den folgenden Tabellen genannten Mannschaften müssen in der Saison 2022/23 antreten, falls sie nicht bis zum 15. Juli 2022 abgemeldet werden! Diese Regelung gilt nicht für die untersten Spielklassen (1. Klasse Süd und 2. Klasse Nord). Dort ist keine Abmeldung erforderlich.

LLA 2021/22	
Ach/Burghausen 1	zurückgezogen
ASK 1	
ASK 2	pausiert
Mattighofen 1	
Mozart 1910	zurückgezogen
Neumarkt 1	pausiert
Pjesak/Schwarzach 1	
Ranshofen 2	
SIR Top	
Uttendorf	



Landesliga B	
ASK Skywalker	
ASK Young Stars	
Golling 1	
Golling 2	pausiert
Hallein 1	
Mattighofen 2	
SIR Mondsee	
MOL Mozart/Oberndorf	
ASKÖ Radstadt	zurückgezogen
Ranshofen 3	

1. Klasse Nord	
Ach/Burghausen 2	zurückgezogen
ASK Legends/Post SV	
ASK Stars	
Hallein 2	
Neumarkt 2	
Oberndorf	
Seekirchen	zurückgezogen
SIR Rochade	
SIR Südost	
(Trimmelkam)	aufgelöst

Ich hoffe, dass die Vereine freie Plätze beginnend in der Landesliga A bis zur 1. Klasse Nord im Bedarfsfall freiwillig auffüllen!

Termine in den kommenden Wochen:

- 3. – 5. Juni 2022: Schlussrunden der 2. Bundesliga West
- 3. – 6. Juni 2022: Salzkammergut Open in Bad Ischl
- 18. Juni 2022: Offene Salzburger ASKÖ Landesmeisterschaft
- 26. Juni 2022: Salzburger Landescup
- 30. Juni 2022: Ende der Übertrittsfrist bei Vereinswechsel
- 15. Juli 2022: Letzter Abmeldetermin für Mannschaften in der Salzburger Mannschaftsmeisterschaft 2022/23
- 16. Juli 2022: Blitzturnier im Rahmen des Schwarzach Open
- 17. – 24. Juli 2022: Schwarzach Open
- 22. Juli 2022: Letzter Abgabetermin für Mannschafts- und Kadermeldung

Sehr erfreulich waren die im Vorjahr häufigen Fernsehsendungen des ORF über Schach. Eine Person, die fast in jeder Sendung auftrat, war die

inzwischen 23fache Salzburger Jugendstaatsmeisterin Magdalena Mörwald.

Reinhard Vlasak, Landesspielleiter

Bericht des Jugendreferenten

Als Jugendreferent stehen für mich immer die Entwicklung der Schüler und Jugendlichen an oberster Stelle, unabhängig von Vereinszugehörigkeit oder sonstigen Aspekten. Alle Entscheidungen, wie z.B. Entsendungen zu österreichischen Meisterschaften, Kader – Einteilungen, usw. erfolgt stets völlig neutral. Dies möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich betonen.

In den letzten Jahren wurde eine Basis geschaffen, die mich zuversichtlich für die Zukunft gestimmt haben, aber leider hat uns die COVID bedingte Spiel- und Trainingsunterbrechung einen Strich durch die Rechnung gemacht. Es konnten in den jeweiligen Altersklassen keine neuen Talente mehr aufgebaut werden, und so manche „Vorbilder“ sind aufgrund des Alters ausgeschieden.

Als Beispiele darf ich an dieser Stelle Leon Fanninger, Magdalena und Miriam Mörwald und Felix Kipman erwähnen, die den Salzburger Landesverband bei allen österreichischen Meisterschaften bestens vertreten haben.

Ich bedanke mich bei allen, und wünsche euch weiterhin viel Glück und Erfolg in eurem weiteren Vorankommen und natürlich auch beim Schach, außerhalb vom SLV Kader.

Trotz der sehr schwierigen Zeit, die wir aufgrund der Pandemie hatten, waren wir nicht untätig, und haben im Rahmen der Möglichkeiten einige Themen umgesetzt:

Thema Jugendlandeskader:

Durchgeführt wurden 26 Einheiten / Tage für das Jugendlandeskader-training. Diese Trainingseinheiten sind nicht nur für die besten Spieler/Innen, sondern es sind ALLE Jugendlichen, aber auch Trainer, Jugendbetreuer und Interessierte herzlich dazu eingeladen. In unterschiedlichen Gruppen, angepasst an die jeweilige Spielstärke, hat jeder die Möglichkeit ein



sehr kostengünstiges Training zu absolvieren. Leider wird das noch nicht von allen Vereinen angenommen, aber das wird ein zentraler Punkt in den nächsten Jahren sein.

Wir haben das Trainerteam personell verstärkt, und erhoffen uns damit auch eine quantitative und qualitative Verbesserung.

Mit dem Trainingszentrum Hallein wurde eine nahezu perfekter Lokalität gefunden. Diese ist, wenn man von Ranshofen absieht, zentral gelegen und gut erreichbar. Parkplätze stehen mehr als ausreichend und kostenlos zur Verfügung, die Räumlichkeiten passen, und von der Ausstattung im Bereich Trainingsunterlagen, sind wir bestens ausgestattet.

Erwähnen darf ich hier noch:

Der neue implementierte D - Jugendkader: Hier trainieren Jugendliche, die von den Vereinen gemeldet wurden, auch bereits sehr fleißig. Die Teilnehmer, Trainingseinheiten, Entwicklungen, Erfolge der Jugendlichen werden vom Trainerteam dokumentieren und dem SLV Vorstand berichtet.

Thema K – Projekt:

Mit IM Gert Schnider (ELO ca. 2450) ist es uns geglückt einen der besten Jugendtrainer für das Salzburger Kadertraining zu gewinnen. Die Jugendlichen berichten in den höchsten Tönen über ihn bzw. auch die teilnehmenden Vereinstrainer und Funktionäre haben ausschließlich höchstes Lob für ihn. So ein tolles Schachtraining habe ich, als Jugendreferent, noch NIE von einem Trainer gesehen. Hier wird pünktlich mit dem Training begonnen und auch nach dem offiziellen Training weitergeübt, sodass man fast immer das Training für mindestens eine Stunde überzieht. Grandios!

Im Anschluss an die Trainingseinheiten, werden alle Unterlagen, Übungen und Aufgaben, sowie Analysen direkt verschickt, und alle Teilnehmer sind immer auf dem aktuellen Stand.

Homepage Jugend:

- Richtlinien & Kriterien SLV Jugendkader
- SLV Jugendkader
- Termine Jugendkadertraining

- Richtlinien zum Entsenden ÖM auch BLMM
- Qualitätskriterien für Jugendveranstaltung

Hier findet man alle aktuellen Themen, Termine und wissenswerte über die Jugendarbeit und Aktivitäten im SLV. Diese Seite soll nicht nur für alle Jugendlichen interessant sein, sondern für Spieler und Funktionäre.

U16-Liga:

- Ist das Bindeglied von Schülerturnieren zum Turnierschach
- Jugendliche treten in Teams gegen andere Teams an werden so auf mögliche Einsätze in der Mannschaftsmeisterschaft vorbereitet
- Das Konzept für die Durchführung der U16-Liga wurde noch einmal überarbeitet und ist, meines Erachtens, gut gelungen.

Ich bedanke mich bei allen, die diese Turnierserie immer unterstützen, Trainer, Betreuer, Eltern aber auch bei den Freiwilligen die mir dabei helfen, wie Turnierleiter, Schiedsrichter.

Natürlich auch bei den Vereinen, die es ermöglichen, an verschiedenen Orten diese Turniere auszutragen.

Schnellschachturnierserie (KI – JU – SCHA 2021)

Leider konnte dieses Turnier, das eigentlich 3 Regionen umfasst, nicht ausgetragen werden.

Jugendlandesmeisterschaft 2022 (Berichte auf der SLV Homepage)

Diese Landesmeisterschaft ist der Höhepunkt aller Turniere für die Schüler und Jugendlichen. Sie wurde auch heuer im Best Western Hotel (Vormals Hotel Servus Europa) ausgetragen. 60 Teilnehmer/Innen stellten sich der Herausforderung, was eine sehr beachtliche Teilnehmerzahl ist. Man hat aber auch bemerkt, dass die sehr lange Spielpause einiges an Qualität bei einzelnen gekostet hat. Aber dazu gibt es das Kadertraining, und so können etwaige Defizite sehr schnell wieder aufgeholt werden.



Die Landesmeister, bzw. auch zweitplatziert haben sich dadurch für die Teilnahme für die österreichischen Meisterschaft in Kärnten qualifiziert, und werden unser Bundesland würdig vertreten.

Die Entsendungskriterien sind ebenfalls auf der SLV Homepage nachzulesen.

Für Fragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Gerhard Rosenlechner

SLV - Jugendreferent

Bericht des Seniorenreferenten

Nachdem ich auf Grund von Corona bis dato für die Senioren keine Turniere durchgeführt habe, habe ich auch keinen Bericht zu senden.

Gottfried Herbst, Seniorenreferent

Bericht des Fernschachreferenten

2020 startete die Salzburger Fernschach-Landesmeisterschaft mit 6 Teilnehmern, während in der Österreichischen Fernschachmeisterschaft die letzten Partien laufen mit Salzburger Fernschachspieler.

Drei Spieler aus Salzburg wurden kürzlich in den österreichischen Nationalkader einberufen und spielen im Halbfinale der Europa-Mannschaftsmeisterschaft. Darüber hinaus steht der ASK als einzige österreichische Mannschaft im B.Turnier der Champions League.

Der Landesverband hat auch 2. Mannschaften genannt für States and Regions Correspondence Chess Championship Turnier.

In der 34. Fernschachmeisterschaft sind 133 Partien beendet, 3 Partien laufen noch. Bester Salzburger Teilnehmer ist Johann Maierhofer mit +2 Er liegt derzeit auf Platz 4. Die weiteren Salzburger Spieler CCM Reinhard Vlasak und IM Herbert Doppelhammer liegen mit einem ausgeglichenen Score auf den Rängen 8 und 10.

Finale der 11. Europa-Mannschaftsmeisterschaft Erfreulicherweise wurden die guten Leistungen der Salzburger Spieler in der Bundesmannschaftsmeisterschaft, die Salzburg gewonnen hat, mit Berufungen ins Nationalteam honoriert. IM Herbert Doppelhammer spielt im Finale der 11. Europamannschaftsmeisterschaft gemeinsam mit SIM Manuel Mendl, SIM Johannes Hatzl, IM Gerhard Walter, IM Wilfried Spiegel, SIM Rüdiger Löschnauer, SIM Heinz Polsterer und IM Peter Steinkellner. Das Turnier begann im August 2021, unser Team liegt derzeit auf Rang 4.

Semifinale der 12. Europa-Mannschaftsmeisterschaft Im Semifinale der 12. Europa-Mannschaftsmeisterschaft, das zeitgleich mit dem Finale der 11. Meisterschaft begann, sind sogar drei Spieler aus Salzburg nominiert, und zwar IM Herbert Doppelhammer (Brett 5), CCM Reinhard Vlasak (Br. 7) und CCE Johann Maierhofer (Br. 8). Die weiteren Team-Mitglieder sind IM Gerhard Walter (Br. 1), SIM Rüdiger Löschnauer (2), SIM Heinz Polsterer (3), IM Bernhard Lorenz (4), und CCM Johann Ebner. Unser Team liegt derzeit mit 11 Punkten am 3. Platz. IM Herbert Doppelhammer konnte gegen John Johansen (NOR) gewinnen, und hat damit bereits den Grundstein zum Aufstieg gelegt. Alle anderen bisher beendeten Partien mit österreichischer Beteiligung endeten mit Remis. Aufstiegsberechtigt sind nur die Mannschaften, die am Ende Rang 1 oder 2 belegen. Für das österreichische Team, das als Nummer 6 gesetzt ist, wird es schwierig, den Aufstieg ins Finale zu schaffen.

Der Schachklub ASK spielt auch in der Champions League B als einzige österreichische Mannschaft, derzeit Platz 6 mit 17 Remis und 31 offene Partien.

Walter Haselsteiner spielt derzeit das Finale des C 960 Weltcups und auch noch das Semifinale der EU Meisterschaft.

States and Regions Correspondence Chess Championship hat der Salzburger Landesverband 2 Teams geschickt.

Sbg1, spielt in der 2.Division und liegt derzeit auf dem 4.Rang mit einer offener Partie die Remis



enden wird. Kann aber noch den 4 Platz verlieren hier wird man erst sehen wie die restlichen Partien ausgehen.

Brett1: Doppelhammer Herbert Rang 10 mit+0
Brett2: Vlasak Reinhard Rang 5 mit +1 Brett3:
Flatz Helmut Rang 13 mit +0 und einer offener
Partie Brett4: Maierhofer Johann Rang 4 mit +1

Sbg2, spielt in der 4.Division und erreichte den 2.Platz und nur weil man gegen den ersten die direkt Begegnung verloren hat musste man Platz 1 abgeben, aber super Leistung.

Brett1: Prüll Lukas Rang 2 mit +3 (Siege) Brett2:
Mosshammer Michael Rang 4 mit +3
Brett3: Navratil Robert Rang 4 mit +7 Brett4:
Rosenlechner Gerhard Rang 1 mit +9 Siege

Fernschachspieler Salzburg:

1) IM Doppelhammer Herbert 2385, 2) CCM
Vlasak Reinhard 2357, 3) CCM Medina Miguel
2346, 4) CCE Maierhofer Johann 2326, 5) CCE
Flatz Helmut 2321, 6) CCE Prüll Lukas 2280, 7)
Bolda Günther 2277, 8) Navratil Robert 2242, 9)
CCE Krimbacher Walter 2130, 10) Rosenlechner
Gerhard 2103, 11) Mosshammer Michael 2095
Fischerschach C960, Haselsteiner Walter 2435

Dies ist nur ein kleiner Auszug der Aktivitäten der Fernschachspieler Salzburg. Es ist alles ausführlich auf der Homepage des Schachlandesverband Salzburg zu lesen. Ein Dankeschön auch an Reinhard Vlasak für die viele Arbeit der Sbg Fernschach Info

- a) Salzburger Fernschach Info 7/2022 vom 06.März 2022
- b) Fernschach Newsletter 28 ÖSB 4/2022

Fernschachreferent Flatz Helmut

Bericht des Webmasters

Im Sommer 2020 wurde der Internet-Auftritt des Landesverband Salzburg neu gestaltet. Dies geschah nicht nur wegen der Aufforderung des ÖSB, die veraltete Seite umgehend auf ein neues Content Management System umzurüsten. Es war auch in Salzburg begriffen worden, dass die alte Webseite bereits große Sicherheitsmängel aufwies, was auf ein veraltetes Programm zurückzuführen war.

Die neue Webseite besitzt neben einem neuen Design auch zahlreiche neue Funktionen, die vorher nicht möglich waren. Sie ist auch für die Redakteure benutzerfreundlicher.

Als eine erste Änderung wurde die Online-Erfassung der Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaft auf neue Beine gestellt und wird jetzt direkt von Chess Results zur Verfügung gestellt. Diese Umstellung blieb ein ganzes Jahr ungenutzt und großteils unbemerkt, weil die Saison 2020/21 covid-19-bedingt komplett ausfiel. Erst im Herbst 2021 feierte sie den Einstand und wurde entgegen der Befürchtungen einiger Funktionäre von den meisten Anwendern gut angenommen. Für Mannschaftsführer, die mit der Eingabe Probleme haben, gilt nach wie vor das Angebot, die Ergebnisse am Spieltag bis spätestens 22 Uhr per Email an mich zu senden.

Die frühere Ergebniserfassung basierte auf einer aufwändigen Access Datei, die laufend gewartet werden musste. Trotz Wartung fiel sie aber in der Saison 2019/20 dennoch öfter aus. Die Wartung ist jetzt in den Händen von Chess Results. Ein weiterer Vorteil ist die direkte Verlinkung mit der Online Datenbank aller in Österreich erfassten Spieler und Spielerinnen, womit die ständige Wartung einer eigenen Datei entfällt. Die aus Nostalgiegründen extra vergebene Salzburger Spielerpassnummer wurde ersatzlos gestrichen. Vor allem fallen jetzt im Gegensatz zu früher keine Wartungskosten für die Ergebniserfassung mehr an.

Reinhard Vlasak, Webmaster

Bericht des Melde- und Eloreferenten

Die Corona Pandemie hat in den vergangenen zwei Jahren eine größere Anzahl von Spielerabmeldungen verursacht, die durch Neuanmeldungen nicht vollständig kompensiert werden konnten.

Zeitraum	An	Ab	+/-	
01.07.2020 30.06.2021	-	35	54	-19
01.07.2021 31.03.2022	-	57	66	-9
Summe		92	120	- 28



Mit Stand vom 1. April 2022 sind in Salzburg 586 Spieler und Spielerinnen gemeldet. Am 1. Juli 2020 hatten wir 623 gemeldete Spieler, also um 37 mehr als am 1. April 2022. 9 Spieler sind in diesem Zeitraum verstorben.

Die durchschnittliche Elozahl der in Salzburg gemeldeten Spieler und Spielerinnen stieg im Vergleichszeitraum von 1559 um 38 Elopunkte auf 1597. Derzeit sind 29 Spielerinnen gemeldet, am 1. Juli 2020 waren es 35.

Das seit Juni 2019 existierende online Spieler-Anmeldesystem wird inzwischen gut genutzt. Die große Mehrzahl aller An- und Abmeldungen wird online durchgeführt. Es gibt nur mehr einen Verein, der damit nicht klar kommt, bei einigen weiteren Vereinen kommt es punktuell zu Problemen. Für diesen Fall gibt es immer noch die Möglichkeit, Spieleranmeldungen über mich vorzunehmen.

Im Herbst 2021 wurde in einer Konferenz aller Melde- und Eloreferenten mehrheitlich beschlossen, dass weiter ein Dokument erforderlich ist, um die Identität eines neuen Spielers oder einer neuen Spielerin nachzuweisen. Die Eingabe der Dokumentnummer, Gültigkeitsdauer und DSGVO Zustimmung ist nicht mehr notwendig. Bei bereits gemeldeten Spielern ist bei Abmeldung oder Vereinswechsel nur mehr die Angabe von Vorname, Nachname, Geburtsdatum und Mailadresse notwendig, ein Identitätsnachweis ist nicht mehr erforderlich. Die bisher geforderte Angabe der Wohnadresse entfällt.

Aus gegebenem Anlass möchte ich auch daran erinnern, dass Veranstalter elogewerteter Turniere folgendes zu beachten haben:

- Ein elogewertetes Turnier muss vor Turnierbeginn sowohl auf Chess Results als

auch beim Melde- und Eloreferenten vor Turnierbeginn eingemeldet werden (§ 6.b. TUWO)

- Auf der Chess Results Seite (<https://chess-results.com/OesbTurniereAUT.aspx?>) ist für das eingemeldete Turnier unbedingt der Kostenträger anzugeben. Dies wird meist ein bestimmter Verein oder eine Privatperson sein. Im Fall von Unklarheiten biete ich gerne Unterstützung an.
- Unmittelbar nach Beendigung des Turniers (innerhalb von 48 Stunden) muss das Turnier auf Chess Results eingespielt werden.
- Weiters ist der Melde- und Eloreferent unmittelbar (innerhalb von 48 Stunden) über die Beendigung des Turniers zu informieren (§ 6.d. TUWO).

Bei Turnieren mit FIDE Wertung sind unbedingt die vorgegeben Anmeldefristen von 5 Wochen vor Turnierbeginn einzuhalten. Der Schiedsrichter muss eine gültige FIDE Lizenz besitzen und darf nicht selbst als Spieler am Turnier teilnehmen. Falls in dem Turnier Titelnormen erzielt werden können, muss ein FIDE- oder Internationaler Schiedsrichter als Hauptschiedsrichter anwesend sein.

Dazu sei angemerkt, dass wir in Salzburg eine große Anzahl an Trainern haben, aber gleichzeitig an einem extremen Schiedsrichtermangel leiden. Es gibt mit Ehrenpräsident Gerhard Herndl einen einzigen, nicht mehr aktiven Internationalen Schiedsrichter, sowie drei Österreichische Schiedsrichter mit einer FIDE Lizenz (Reinhard Vlasak, Norbert Frühauf, Martin Egger).

Reinhard Vlasak, Melde- und Eloreferent

BERICHT DES ÜBERWACHUNGS-AUSSCHUSS

Landestag 2021

Bericht der Rechnungsprüfer

des Vereines

„Schach – Landesverband Salzburg „ZVR – Zahl 523528227

Unter der Berücksichtigung von Sparsamkeit und Ordnungsmäßigkeit erfolgte die Überprüfung der Gebarung des genannten Vereines. Die Jahresabrechnung basiert auf allen für das Geschäftsjahr relevanten

Die SLV-Homepage unter <https://salzburg.chess.at>



BERICHTE ZUM ORDENTL. LANDESTAG 2022



Unterlagen und Belegen, welche uns zur Verfügung gestellt wurden.

Prüfer: Andreas Hopfgartner und Gottfried Herbst
Prüfungsdauer am Die. 19. 4. 2022 3 Stunden
Periodenzeitraum 1. 4. 2020 bis 31. 3. 2021

Prüfungstätigkeit und Gebarung.:

Die Kassagebarung wird mittels EDV übersichtlich geführt.

Die Finanztransaktionen wurden durch **Manuel Holzer** und **Präs. Rudolf Berti MAS** durchgeführt.

Die Belege wurden stichprobenartig überprüft.

Mitgliedsbeiträge. Spielerpässe	17.611,--	Beitrag ÖSB + Elowertung	10.639,--
Pönale	240,--	Schul und Jugendschach	2.058,36
Subventionen LSO	11.718,31	Senioren-schach	0.00
Sonstige Einnahmen		Jugendtraining	
		Div. Aufwand	3.645,95
		Homepage Ergebniserfassung	0,00
		Rechtsanwälte	11.376,86
Einnahmen gesamt	29.569,31	Ausgaben	33.406,74
Ergebnis		Abgang	3.837,43
		Vorderungen an Vereine	4.479,36
		Saldo Oberbank	13.263,98
		Saldo Sbg. Sparkasse	0.00

Landestag 2022

Bericht der Rechnungsprüfer

des Vereines

„Schach – Landesverband Salzburg „ ZVR – Zahl 523528227

Unter der Berücksichtigung von Sparsamkeit und Ordnungsmäßigkeit erfolgte die Überprüfung der Gebarung des genannten Vereines. Die Jahresabrechnung basiert auf allen für das Geschäftsjahr relevanten Unterlagen und Belegen, welche uns zur Verfügung gestellt wurden.

Prüfer: Andreas Hopfgartner und Gottfried Herbst
Prüfungsdauer am Die. 19. 4. 2022 3 Stunden

Die SLV-Homepage unter <https://salzburg.chess.at>

Periodenzeitraum 1. 4. 2021 bis 31. 3. 2022

Prüfungstätigkeit und Gebarung.:

Die Kassagebarung wird mittels EDV übersichtlich geführt.

Die Finanztransaktionen wurden durch **Manuel Holzer** und **Präs. Rudolf Berti MAS** durchgeführt.

Die Belege wurden stichprobenartig überprüft.

Mitgliedsbeiträge. Spielerpässe 17.509,40	Beitrag ÖSB + Elowertung 10,064,90
Pönale 0,00	Schul und Jugendschach 7.771,90
Subventionen LSO 13.065,01	Senioren-schach 371,58
Sonstige Einnahmen	Online Erfassung 381,60
	Div. Aufwand 3,535.76
	Homepage Ergebniserfassung 0,00
Einnahmen gesamt 30.574,41	Ausgaben 22.125,74
Ergebnis	Überschuss 8.448,67
	Vorderungen an Vereine 8.270,26
	Saldo Oberbank 17.921,75

Anmerkung des Rechnungsprüfers Andreas Hopfgartner:

Der Bericht von Manuel Holzer (aufbauend auf die Buchhaltung von Günter Vorreiter) wurde von Gottfried Herbst und mir für in Ordnung befunden.

Meinerseits sind die Rechtsanwalts- und Prozesskosten in Höhe von EUR 11.376,83 in vier Verfahren in den Jahren 2020 und 2021 beim Landestag schon noch zu thematisieren und verhindern eine Entlastung.

mfg/Andreas Hopfgartner

Wahlvorschlag des Vorstands

Präsident: Rudolf Berti, MAS
Vize-Präsident: Juro Ljubic
Vize-Präsident: Dr. Reinhard Vlasak
Kassier: Manuel Holzer
Kassier-Stv.: Alois Grundner jun.
Schriftführer: DI (FH) Michael Wenger
Schriftführer-Stv.: DI (FH) Gottfried Rothensteiner
Landesspielleiter: Dr. Reinhard Vlasak
Ehrenpräsident: Karl Groiss
Ehrenpräsident: DI Gerhard Herndl
Beisitzer: Markus Stockinger
Beisitzer: Alois Waldner
Beisitzer:

Wahlvorschlag der Ausschüsse:

Spielausschuss:

Vorsitz: ÖS Dr. Reinhard Vlasak
FS Eva Wunderl
IS Hans Stummer
ÖS Ing. Norbert Frühauf
RS Helmut Flatz.

Disziplinarausschuss:

Vorsitz: Dr. Peter Perner
Mitglied: DI Wolfgang Mosshammer
Mitglied: Mag. Walter Haselsteiner.
Ersatz: Prof. Willi Sauberer
Ersatz: Peter Mooslechner
Ersatz: Dr. Walter Scheichl

Kassaprüfung:

Andreas Hopfgartner
Gottfried Herbst

Wahlvorschlag Dr. Wolfgang Loreth

Präsident: Dr. Wolfgang Loreth
Vizepräsident: Juro Ljubic
Kassier: DI Thomas Pausch
Schriftführer: DI(FH) Michael Wenger
Schriftführer Stv.: DI Gottfried Rothensteiner
Beisitzer: DI Wolfgang Moßhammer

Schulschachreferent: Mag. Robert Kastenhuber
Webmaster: DI(FH) Michael Wenger

Kassaprüfer: Dkfm. Karl Hess
Kassaprüfer: Dr. Martin Egger

Spielausschuss: IS Hans Stummer, FS Mag. Eva Wunderl, IS Daniel Lieb
Disziplinarausschuss: Karl Walkner, Nedeljko Lazarevic, Franjo Ljubic jun.

Weitere Kandidaten können im Rahmen des Landestages benannt und bestimmt werden. Die Referenten werden vom neuen Vorstand bestimmt und dann entsprechend genannt.

Wahlvorschlag Royal Salzburg

SK Royal Salzburg gibt die **Kandidatur von Mag. Manfred Kaiser** zum:
1. Vizepräsidenten
2. Vizepräsidenten
Kassierstellvertreter
Beisitzer
bekannt.

FESTSETZUNG DES MITGLIEDSBEITRAGS

Antrag 1:

Der Landestag des SLV Salzburg möge beschließen, die Höhe der Mitgliedsbeiträge beizubehalten.

Anträge des Vorstands

Antrag 2: Der Landestag möge auf Antrag der Landesspielleitung beschließen, dass es in der Saison 2021/22 Aufsteiger, aber keine Absteiger geben soll. Sollte es dadurch in der kommenden Saison in einer oder mehreren Ligen mehr Mannschaften geben als von der TUWO vorgesehen, gibt es in der nächsten Saison so viele Absteiger, dass die Anzahl der Mannschaften wieder auf den Stand der Saison 2019/20 reduziert wird.

Begründung: Mit der mittlerweile deutlich reduzierten Anzahl hätten die noch spielenden Mannschaften einen gravierenden Nachteil gegenüber denjenigen, die jetzt ihre Teams zurückgezogen haben oder noch zurückziehen und aus der Wertung genommen werden. Noch gravierender wäre der Nachteil, wenn eine Mannschaft erst in der zweiten Turnierhälfte aufhört, weil die in der Wertung bleiben und dann gute Chancen auf den Abstiegsplatz hätte. Andererseits soll es sich lohnen, auch bei geringer Mannschaftszahl um den Aufstieg spielen zu können. Zu berücksichtigen ist weiters, dass es auf jeden Fall Auf- und Absteiger in die und aus der 2. BL West geben wird. Eine komplette Sistierung des Auf- und Abstiegs ist daher nicht möglich. Ob das Aufstiegsrecht aus der Landesliga B und unteren Klassen überhaupt wahrgenommen wird, ist ohnehin offen.

Anträge der Vereine

AV1 (2021_12)::

Antragsteller: Schachklub Royal

Änderung des Satzungs-§ 8 „Ausschluss“

Alt: „... Gegen den Beschluss des Vorstandes, mit dem der Ausschluss ausgesprochen wurde,

einschließlich eines Beschlusses, mit dem eine solche Entscheidung des Disziplinarausschusses bestätigt wurde, ist Berufung an den nächsten Landestag zulässig. Sie ist binnen 14 Tagen ab Zustellung des Beschlusses beim Vorstand einzubringen. Sie hat keine aufschiebende Wirkung. ...“

Neu: Ersatzlose Streichung des letzten Satzes „Sie hat keine aufschiebende Wirkung“

Begründung:

Beim Vorstandsbeschluss hat der Verein nicht einmal ein Recht auf Anhörung. Die nicht aufschiebende Wirkung hat die Abmeldung der Spieler zur Folge. Einem Verein entsteht somit sofort ein Schaden. Wird der Berufung stattgegeben, bleibt trotzdem der Schaden. Wenn ein Ausschluss derart dringend ist, genügt es, einen außerordentlichen Landestag einzuberufen, bei dem der endgültige Ausschluss vollzogen werden kann.

AV2 (2021_13):

Antragsteller: Schachklub Royal

Ergänzung des Satzungs-§ 11 Vorstand:

Neu: Zusatz: „Im Vorstand kann ein Verein maximal zwei Stimmen haben.“

AV3 (2021_14):

Antragsteller: Schachklub Royal

Referenten haben kein Stimmrecht im Vorstand

Begründung: Referenten werden nicht vom Landestag gewählt. Sie werden vom Vorstand ernannt und können jederzeit wieder abberufen werden. Sie sind also vom Wohlwollen des Vorstands abhängig. Sie sind dem Vorstand unterstellt.

Der Vorstand kann jederzeit ein neues Referat gründen oder ein bestehendes auflösen. Ein Referent muss kein außerordentliches Mitglied sein, d.h. er muss kein Mitglied eines Vereins sein. Er unterliegt somit nicht den Statuten und der Disziplinarordnung.

Im Gegensatz zum Vorstand werden sie nicht entlastet da sie keiner Haftung unterliegen (bis auf das allgemein gültige Schadensersatzrecht).

Eine Änderung der Statuten ist nicht notwendig, da das Stimmrecht der Referenten nicht eingetragen ist!

AV4 (2021_15).

Antragsteller: Schachklub Royal

Der Schachklub Royal beantragt die Erstattung der nachweisbaren Anwaltskosten im Zusammenhang mit der Einstweiligen Verfügung in der Höhe von € 3.154,22

AV5 (2021_16)

Antragsteller: Schachklub Royal

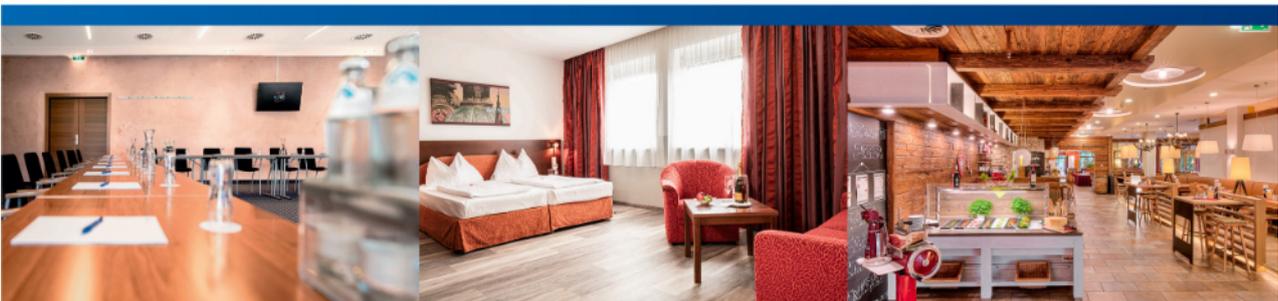
Der Schachklub Royal beantragt die Vorlage der Unterlagen der Kassa des SLV und die Vorlage der Protokolle zum Landestag zur Einsichtnahme ab 13 00 Uhr im Hotel Best Western.



**Best
Western®**

Schach

IM BEST WESTERN HOTEL AM WALSERBERG



Hotel | Restaurant | Café | Seminar | Shop | Catering

WWW.BESTWESTERN-WALSERBERG.AT

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes, per Adresse: Seidenauersiedlung 288/2, 0664/2444698
ZVR: 523528227 Bankverbindung: Oberbank Hallein, IBAN: AT19 1500 0003 8115 2636. Redaktion: Berti Rudolf MAS, r.berti@sbg.at